



E I N L A D U N G

„Die Legende von den Tränengauklern“

Lesung mit László Darvasi (Budapest)

Zeit, Ort: Freitag, 26. Oktober 2001, 20.30 Uhr, Literaturhaus, Salvatorplatz 1, 80333 München, Bibliothek (U- oder S-Bahn Marienplatz)

Mitveranstalter: Stiftung Literaturhaus, Suhrkamp Verlag

Einführung: Katharina Raabe (Suhrkamp Verlag)

László Darvasis Roman „Die Legende von den Tränengauklern“, der im Oktober 2001 in der Übersetzung von Heinrich Eisterer bei Suhrkamp erscheint (ungarische Originalausgabe: *A könnymutatatóányosok legendája*. Pécs: Jelenkor 1999, 575 S.), spielt zur Zeit der türkischen Besetzung Ungarns im 16. und 17. Jahrhundert. Er handelt von den Tränengauklern, die in dem von Kriegen und Epidemien, Pogromen und Freiheitskämpfen zerrissenen Mitteleuropa unterwegs sind und Kunststücke mit ihren Tränen darbieten. Wer sind diese geheimnisvollen Gestalten, auf die zuletzt sogar die Meisterspione des Osmanischen und Habsburgischen Reiches angesetzt werden? Der Erzähler, unverkennbar mit ihnen verbunden, führt durch eine Welt, die von Polen bis Siebenbürgen, von Belgrad bis Venedig, von Wien bis Szeged reicht. Die historischen Tatsachen bilden die Kulisse für einen wunderdurchwirkten poetischen Kosmos, für den Auftritt von Märchen- und Fabelwesen in einer einst wie heute leidgeprüften Region.

LÁSZLÓ DARVASI (geboren 1962 in Törökszentmiklós, östlich von Budapest) verbrachte die meiste Zeit seines bisherigen Lebens in der südungarischen Universitätsstadt Szeged, unweit der serbischen Grenze. Als Mitarbeiter literarischer Periodika in Ungarn publiziert er seit 1987 vor allem Gedichte, Feuilletons und Kurzgeschichten. Seine gesammelten Erzählungen „Das traurigste Orchester der Welt“ kamen nach der von Agnes Relle besorgten deutschen Übersetzung (Berlin 1995) auch niederländisch (1996) und französisch (1999) heraus. 2000/2001 war Darvasi Gast des Künstlerprogramms des DAAD in Berlin.

Eintritt: DM 12,-/8,-

Kartenvorbestellung unter Telefon Literaturhaus: 089 / 29 19 34 27